

Helfer in schweren Stunden

Exklusive Grabdenkmäler

- Grabdenkmäler
- Urnengrabmale
- Grabeinfassungen
- Grabinschriften
- Renovierungen
- Reinigungen
- Grabschmuck



Landsberger Strasse 68
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/2 52 72
www.Dillitzer-FFB.de

hans dillitzer & sohn **stein metz**
URNE GRAB

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Tag & Nacht erreichbar
08141 / 507 10

Wir helfen Ihnen weiter

Die TrauerHilfe DENK ist mit über 100 Geschäftsstellen in Bayern eines der größten Bestattungsunternehmen. Ihre Anliegen und Wünsche setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.



Fürstenfeldbruck und 8x im Landkreis | www.trauerhilfe-denk.de

Ort des Trosts und des Wandels

Für viele Menschen ist der Besuch am Grab ein Teil aktiver Trauerbewältigung

Das Gefühl des Verlustes, wenn man sich bewusst wird, wie sehr einem der geliebte Mensch fehlt – es ist ungewohnt und schmerzhaft. Auch wenn der geliebte Mensch nicht mehr da ist: Irgendwann – das ist zumindest jedem Trauernden zu wünschen – tritt der Schmerz in den Hintergrund, macht Platz für Erinnerungen an die schönen, guten Momente, die man miteinander erlebt hat.

Wann dieser Prozess spürbar wird, ist wohl bei jedem unterschiedlich. Besuche am Grab der Verstorbenen und die Pflege ihrer Stätte können dabei helfen. Wer sich meist aus räumlichen oder zeitlichen Gründen nicht in der Lage sieht, ein Grab selbst zu pflegen, nimmt mitunter die professionelle Hilfe von Friedhofsgärtnern in Anspruch, die die Arbeit zuverlässig und mit Gespür für die angemessene Gestaltung erledigen können, auch besondere Anlässe oder Termine werden berücksichtigt. Dies gibt den Hinterbliebenen das gute Gefühl, dass alles ordentlich, kontinuierlich und wunschgemäß gemacht wird.

Wer Grabbesuche und dessen Pflege regelmäßig für sich einplant, kann dies als Chance für den eigenen Schmerz sehen, allmählich eine andere Form anzunehmen. Gerade der Grabpflege kann hier eine wichtige Bedeutung zukommen: Der Endgültigkeit des Todes und seiner Unbegreiflichkeit begegnet der Trauernde mit Aktivität, schafft mit den eigenen Händen etwas, das sich im Spiegel der Jahreszeiten immer wieder neu zeigen kann. So stehen jetzt im Herbst unsere Friedhöfe zum einen ganz im Zeichen der warmen leuchtenden Farben, die die Natur noch einmal hervorbringt, bevor sie ihr Wachstum verlangsamt beziehungsweise ruhen lässt. Zum anderen ist es für viele Trauernde wichtig, das jeweilige Grab für die großen Gedenktage im November – Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag – besonders schön herzu-

richten. Dem ging sozusagen ein Herbstputz voraus: Formgehölze und Bodendecker haben im September nochmal einen ordentlichen Schnitt bekommen, mit dem sie gut vorbereitet in die kühle Jahreszeit gehen. Einjährige Sommerblüher wurden, zusammen mit Unkraut, am besten einige Wochen vor Allerheiligen entfernt. So haben neue Pflanzen noch Zeit und die Möglichkeit, sich an den Boden zu gewöhnen und noch vor Wintereinbruch einzuwurzeln.

Robuste Herbstblüher wie Erika und Heidepflanzen eignen sich, ebenso wie Astern (die auch „Allerseelenblumen“ genannt werden) und farbenfrohe Chrysanthemen, hervorragend für das Wechselbeet im Herbst, da sie auch Frost gut überstehen.

Friedhofsgärtner empfehlen dekorative Blattschmuckpflanzen wie die silbrig schimmernde Stacheldrahtpflanze oder Purpurglöckchen, die einen schönen Kontrast zu grünen Bodendeckern abgeben. Ab Herbst wird weniger gegossen, da die Pflanzenwurzeln bei zu viel Wasser faulen. Immergrüne Gehölze und Stauden brauchen aber noch regelmäßige Bewässerung – das sollte man beachten, vor allem, wenn die Temperaturen milde und Niederschläge eher selten sind. Wenn bunte Blätter von den Bäumen aufs Grab fallen, tragen auch sie zu einer schönen natürlichen Gestaltung bei.

Wenn sich Moose und andere Partikel am Grabstein festgesetzt haben, muss das nicht immer unschön aussehen. Manche Menschen beziehen diesen Lauf der Natur bewusst mit in die Grabgestaltung ein. Liegt das Grab unter Bäumen, ist für Natursteine regelmäßige Pflege ratsam. Zu den Gedenktagen setzen – auch selbstgefertigte – Gestecke und Kränze in allen Farben und Größen zusätzliche schöne Akzente beim Grabschmuck.



Herbststimmung am Grab.

Foto: gpp

BLUMEN UND GÄRTNEREI
BAUMEISTER
Gepflegte Gräber setzen ein deutliches Zeichen gegen das Vergessen, sie sind Brücke zwischen dem Gestern und dem Morgen.
Wir beraten Sie gerne.
Blumen-Fachgeschäft: Friedenstr. 7, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142/4699-0 od.-14
Floristik & mehr · Premiumgärtnerei · Gartengestaltung · Friedhofsgärtnerei
Fax: 08142/9075, Mail: blumen-baumeister@t-online.de, Internet: www.blumen-baumeister.de

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

★★★★★

98,5 % Kundenauszeichnung
bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de